

**Antrag 53/I/2024****KDV Lichtenberg****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Wohnviertel den Anwohnenden – Verkehrsberuhigung in allen Wohnvierteln**

1 Der Bund soll alle gesetzlichen Grundlagen in der Art än-  
2 dern, dass Kommunen Wohnviertel ohne besondere Vor-  
3 aussetzungen verkehrsberuhigen können. Dazu gehört  
4 insbesondere (nicht abschließend):

5

- 6 • erlaubte Geschwindigkeit in Wohnvierteln: 30 km/h
- 7 • Voraussetzungslose Möglichkeit der Einrichtung  
8 von Spielstraßen
- 9 • Voraussetzungslose Möglichkeit der Einrichtung  
10 von Fahrradstraßen
- 11 • Voraussetzungslose Einrichtung von Fußgänger-  
12 überwegen in Wohnvierteln

13

14 Der Autoverkehr soll dabei aber nicht per se nicht ausge-  
15 schlossen werden, sondern lediglich die Verkehrsführung  
16 so gestaltet sein, dass sie den Bedürfnissen in Wohnvier-  
17 teln gerecht wird.

18

**19 Begründung**

20 Noch heute erziehen wir unsere Kinder mit dem Man-  
21 tra, dass der Straßenverkehr für sie potenziell tödlich sei,  
22 weswegen sie besonders aufpassen müssten. Gleichzeitig  
23 nehmen es wir selbstverständlich hin, dass mehrere Ton-  
24 nen schwere Fahrzeuge mit 50km/h durch ein Wohnge-  
25 biet fahren dürfen – in der Realität werden dort regelmä-  
26 ßig sogar bis zu 70km/h gefahren. Zum Vergleich:

27

28 Todeswahrscheinlichkeit in Abhängigkeit der Geschwin-  
29 digkeit des Fahrzeugs:

30 Datengrundlage: German In-Depth Accident Study (GI-  
31 DAS) for pedestrian accidents during the years 1999–  
32 2007, reale Unfälle ab 15+ Jahre (ohne Kinder)

33 [Tabelle online ansehen]

34

35 Ziel muss sein, dass Wohnviertel den Zweck erfüllen, für  
36 die sie geschaffen wurden: zum sicheren und angstfrei-  
37 en Wohnen. Gleichzeitig müssen Autofahrer:innen bei ei-  
38 ner Temporeduzierung auf 30km/h kaum Einschränkun-  
39 gen hinnehmen: die Fahrzeit erhöht sich nur sehr gering-  
40 fällig. Gleichzeitig soll eine Verkehrssteuerung stattfin-  
41 den: der Hauptverkehr soll auf die „großen“ Straßen ver-  
42 lagert und in Wohnvierteln verringert werden. Dies redu-  
43 ziert dort dann ebenfalls Lärm und Schadstoffemissionen.

44 [1] Todeswahrscheinlichkeit bei Verkehrsunfällen mit  
45 Fußgängerbeteiligung in Abhängigkeit der Fahr-  
46 zeuggeschwindigkeit | Zukunft Mobilität (zukunfts-  
47 mobilitaet.net)